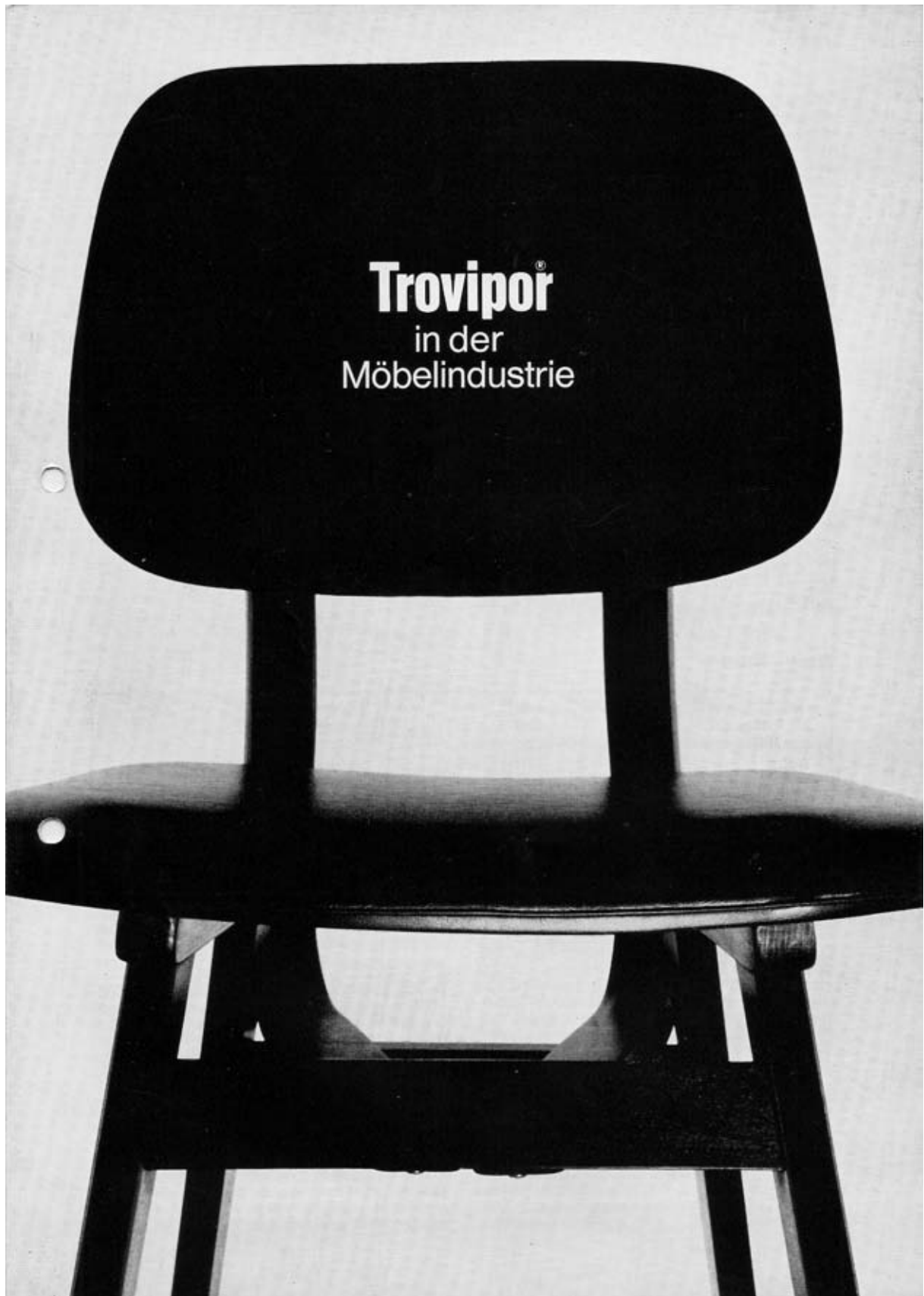


Trovipor in der Möbelindustrie, 1967



TROVIPOR ist ein weich-elastischer PVC-Schaumstoff mit offenen Zellen, der sich vorzugsweise für Polsterzwecke eignet. TROVIPOR wird nach einem von DYNAMIT NOBEL entwickelten kontinuierlichen Verfahren in endlosen Bahnen hergestellt; die Bahnen werden zu Blöcken aufgeteilt und auf die jeweils gewünschte Dicke geschnitten.

Lieferformen

TROVIPOR wird geliefert als Blockware, in Rollen, Bahnen, Zuschnitten und auf Wunsch auch als fertige Stanzteile.

Abmessungen	Dicke mm	Breite mm	Länge m
Rohblöcke	160	1400 und 1800	2
Bahnen	2 – 150	bis 1800	bis 5
Rollenware	1,5 – 10	700 und 1400	je nach Dicke 20 – 80

Vorstehende Maßangaben unterliegen fabrikmäßig geringen Schwankungen.

Sonderformate und mit Textilien kaschierte Rollenware können auf Wunsch gefertigt werden.

Standardfarbe: weiß

Eigenschaftswerte

Rohdichte	DIN 53 420	kg/m ³	90 – 120
Zugfestigkeit	DIN 53 571	kp/cm ²	> 1,3
Bruchdehnung	DIN 53 571	%	> 100
Weiterreißfestigkeit	DIN 53 575	kp/cm	> 1,0
Druckverformungsrest	DIN 53 572	%	< 13
Druckverformung bei 50 p/cm ² nach 1. Belastung	DIN 53 577	%	< 30
Stauchhärte	DIN 53 577	p/cm ²	60 ± 10
Luftdurchlässigkeit	DIN 53 887	l/Min.	> 100

Für den Einsatz von TROVIPOR als Polstermaterial sprechen vor allem die Werte der Stauchhärte, Zugfestigkeit und Dehnung: Die hohe Stauchhärte verhindert ein Durchsitzen von Polstern und gibt eine gute Kantenstabilität; die Zugfestigkeit und die niedrige Dehnung lassen eine hohe Beanspruchung des Polsters ohne bleibende Veränderungen zu.

TROVIPOR hat eine gute Formbeständigkeit, Elastizität und Luftdurchlässigkeit. Seine gute Chemikalienbeständigkeit, selbst gegenüber Säuren und Alkalien, Fetten und Ölen, ist erwähnenswert, obwohl sie für den Einsatz kaum entscheidend ist. Wichtiger ist die Tatsache, daß TROVIPOR nicht schimmelt; nicht oxidiert; nicht verrottet und auch nicht schrumpft. Wasser und Licht bewirken keine Veränderungen. Allgemein gesagt: TROVIPOR hat eine ausgezeichnete Alterungsbeständigkeit.

Neben diesen guten Eigenschaften bietet TROVIPOR verarbeitungsmäßig einen besonderen Vorzug, durch den es sich von allen anderen herkömmlichen Schaumstoffen – soweit sie überhaupt als Polstermaterial in Betracht kommen – abhebt: Es läßt sich im Hochfrequenzfeld mit entsprechenden Elektroden schweißen. Die HF-Schweißung, die in Verbindung mit der Verarbeitung von PVC-Folien einen hohen Grad der Perfektion erreicht hat, ist also auch bei TROVIPOR-Schaumstoffen anwendbar, wobei alle Kombinationen mit Textilgeweben oder Kunststoff-Folien mit einbegriffen sind. Dieser Umstand hat dem Material zunächst in der Automobilindustrie zum Durchbruch verholfen und wird nun mehr und

mehr auch in der Möbelindustrie als günstig erkannt.

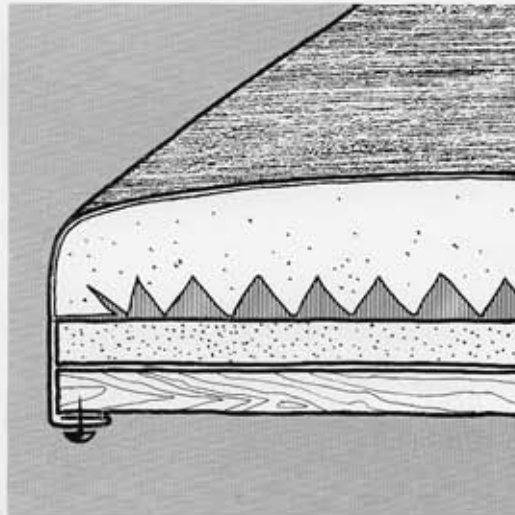
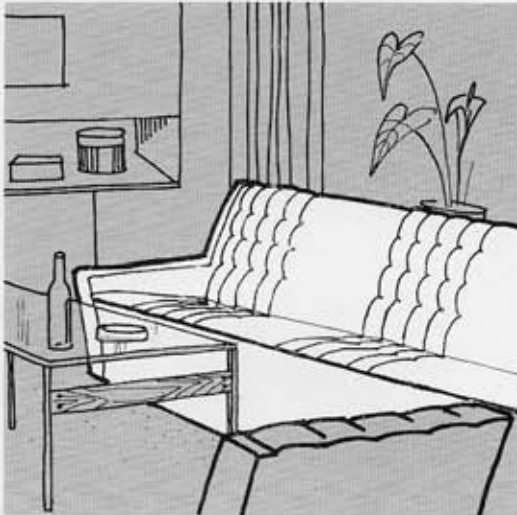
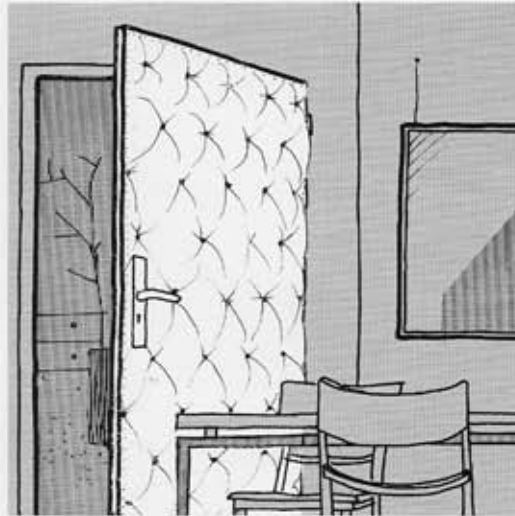
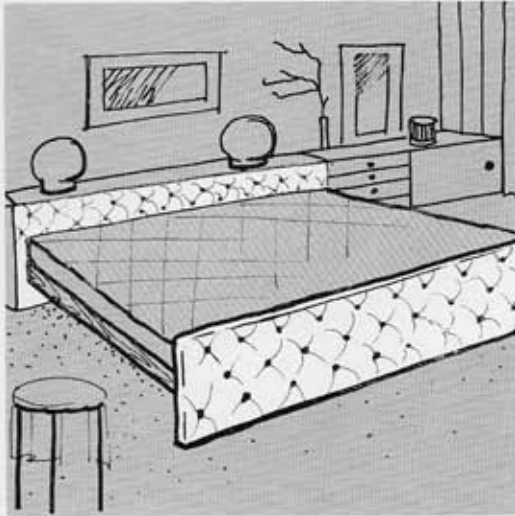
Grenztemperaturen für den Einsatz von TROVIPOR liegen bei – 25 und + 70°C.

Die Luftschall-Absorption von TROVIPOR ist dank seiner hohen inneren Dämpfung gut, so daß das Material auch für Schallschutzzwecke – z. B. Polstern von Doppeltüren – genommen werden kann.

Anwendungen

Bei der Herstellung von Sitzmöbeln kann TROVIPOR sowohl als Flachpolster wie auch als Auflage zusammen mit einem Grundpolster verwendet werden. Die hohe Stauchhärte vermittelt ein angenehmes Sitzgefühl. Sowohl die Sitzflächen als auch die Rücken- und Armlehnen lassen sich im HF-Schweißverfahren wirtschaftlich fertigen.

Für die Hochpolsterung von Clubgarnituren kann TROVIPOR als alleiniges Polstermaterial oder als Auflage für Federkerne genommen werden. Ebenso ist die Verwendung im Zusammenhang mit Polsterbezügen – gleichgültig, ob Textilgewebe oder Kunststoff – möglich, da durch die HF-Schweißung jede beliebige Profilierung erreicht werden kann. Besonders bei dekorativen Profilie-



rungen ist das wichtig. Nähfäden, die sich im Gebrauch durchscheuern würden, sind nicht mehr erforderlich; die glatten, dichten Schweißnähte lassen sich leicht reinigen. Der wesentlichste Vorteil liegt in der nicht nur absolut sauberen, sondern vor allem auch sehr stabilen Naht, weil gerade in den Nähten, d. h. oft an den gefährdeten Kanten, Polstermaterial und Bezugsstoff zu einem einheitlichen Werkstoff verschweißen.

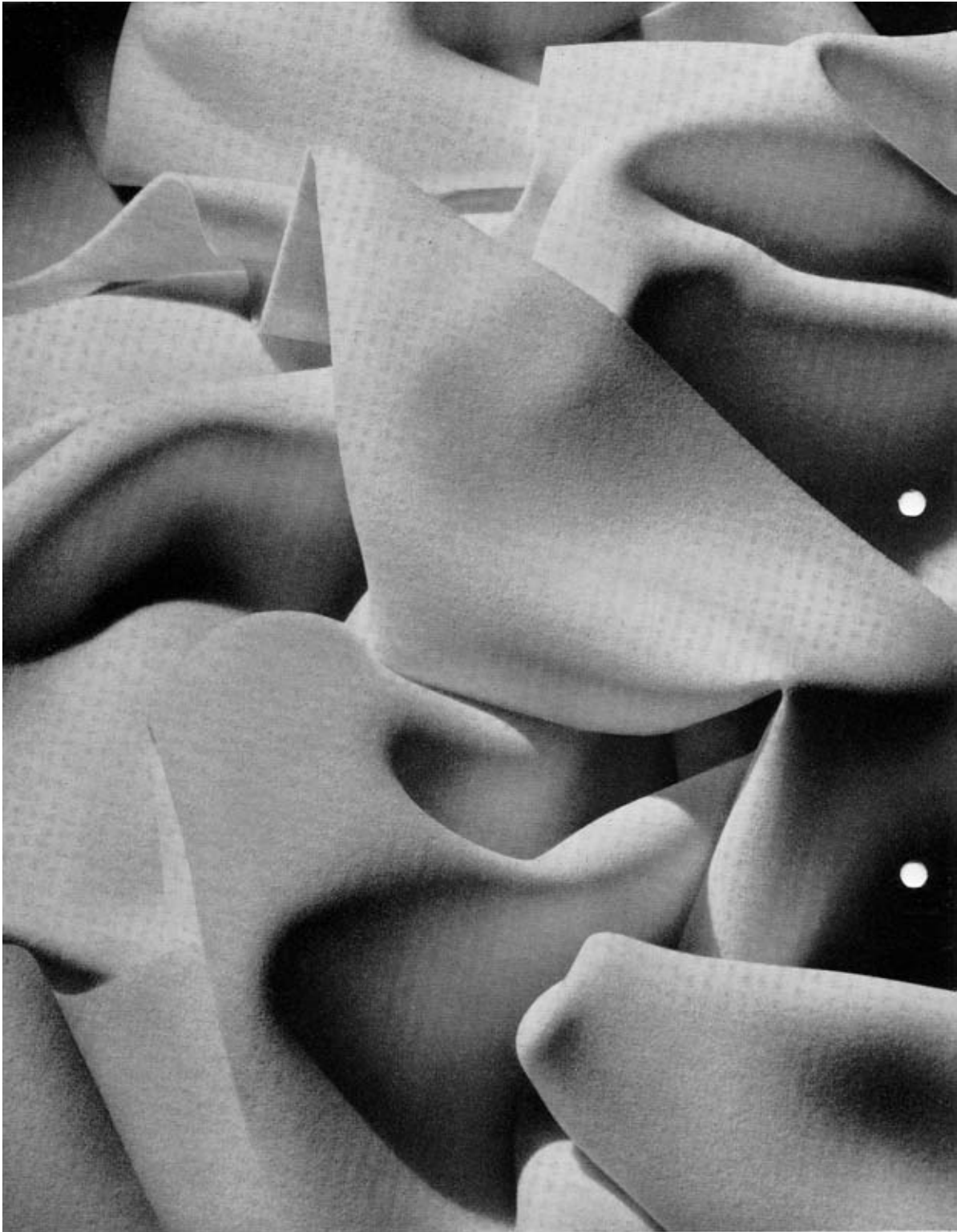
Wegen der guten Kantenstabilität von TROVIPOR-Polstern sind zusätzliche Pappeinlagen oder andere Versteifungen in der Regel nicht erforderlich, aber ihre Mitverwendung ist natürlich nicht ausgeschlossen.

Bei Polsterungen von Türen, Wänden, Schränken, Betten oder Kleinmöbeln, wo TROVIPOR in Verbindung mit Geweben oder Kunstleder – z. B. in Karo- und Rhombenform – verarbeitet wird, wirken sich die hohe Zugfestigkeit und die gute Schallabsorption vorteilhaft aus. Solche Kombina-

tionen sind der herkömmlichen gesteppten Ausführung überlegen. Gerade bei Verwendung von Kunststoff-Folien sind bekanntlich Steppnähte sehr rißempfindlich. Daß der Formgebung keine Grenzen gesetzt sind, muß als weiterer Vorteil gewertet werden.

TROVIPOR hat sich inzwischen auch bei Matratzen als Zwischenlage, Auflage und als Schweißunterlage für den Bezugsstoff bewährt. Die hohe Stauchhärte läßt bei gleicher Polsterwirkung eine Verringerung der Matratzenhöhe zu.

Die Angaben in diesem Prospekt entsprechen unseren Kenntnissen und Erfahrungen, doch kann daraus keine Haftung abgeleitet werden. In speziellen Fragen der Anwendung stehen unsere Fachleute zur Verfügung.



Dynamit Nobel Aktiengesellschaft · Verkauf Kunststoffe · 521 Troisdorf Bez. Köln

© = eingetragenes Warenzeichen

21/211 6. 1967

Bearbeitet: Dr. Volker Hofmann, Troisdorf, 30. August 2012